

Historisches Ereignis

Feier zum 25-jährigen Jubiläum des BDMP e.V.

Die Abendsonne taucht die historische Kulisse des Schlosses in goldenes Licht, als ich zur abendlichen Feierstunde die „Wiege“ des BDMP erreiche. Im Park hat eine Bläsergruppe Aufstellung genommen, das Essener Hornquintett „Freischütz“ unterstützt den feierlichen Anlass mit fein und sauber gespielten Hornklängen.



Würdiger Rahmen für die Feierstunde war Schloss Neuhaus - Hier die Parkansicht



Der Präsident der britischen NRA, John Jackman mit BDMP-Präsident Dr. V. Schilling





im Bürgerhaus in Schloss-Neuhaus geladen. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft auch der Bundesebene, wie Herrn Graefrath vom Bundesverwaltungsamt, Herrn Pracejus vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und Herrn Volk vom BKA nahmen viele verdiente Persönlichkeiten und erfolgreiche Spitzensportler des Verbandes an der Feierstunde und dem sich daran anschließenden Festbankett teil.



Die westfälische Lokalpresse wird den heutigen Abend wie folgt zusammenfassen:

„Paderborner Schießsportverband mit internationalem Niveau feiert den 25. Jahrestag seiner Gründung“.

Aus Anlass des 25-jährigen Verbandsjubiläums hatte das Präsidium des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP e.V.) am Samstag, dem 14. August 2004, zu einer Festveranstaltung

Der BDMP e.V. wurde am 11. August 1979 im Schloss zu Neuhaus bei Paderborn gegründet.

Der Verband, dessen Mitgliedschaft anfänglich im wesentlichen nur aus aktiven Soldaten, Reservisten, Angehörigen von Polizei, Bundesgrenzschutz und Justizbehörden bestand, ist zwischenzeitlich für jeden Bürger zugänglich und in den vergangenen Jahren auf einen



stattlichen Bestand von annähernd 27.000 Schützen angewachsen. Durch seine Vertretung in internationalen Gremien des Schießsports und eine Vielzahl von sportlichen Erfolgen, bis hin zu mehreren Weltmeistertiteln, hat der Verband mittlerweile auch weltweite Anerkennung gefunden.“

Festlich gekleidete Menschen bewegen sich im Park, in kleinen Gruppen steht beieinander, was zusammen eine Liste aus dem Who is Who des Schießsports ergeben würde.

Denn wirklich alle sind gekommen: Der DSB ist mit Jürgen Kohlheim vertreten,

für die DSU ist Vizepräsident Bernhard Schneider erschienen, Helmut Glaser repräsentiert den BDS. Der Schießsportbeauftragte der Bundeswehr, Herr Volker Fischer, ist gekommen und natürlich die zahlreichen Freunde des BDMP aus dem Ausland: John Jackman, der Chairman der britischen NRA und deren Generalsekretär Glynn Alger, sowie Richard J. Napoli, der Sekretär der World Historic Long Range Shooting Association USA, Martin Consten, der Präsident des .30M1-Verbandes der Niederlande und Piet Hoogeveen, der langjährige Präsident des Königlich Niederländischen Schützenbundes.

Viele der Gäste waren schon am Vortag angereist um am Rahmenprogramm des BDMP teilzunehmen, das für die Nicht-Schützen eine

Stadtführung durch Paderborn anbot. Für die aktiven Schützen war in Marsberg ein Gästeschießen in den Disziplinen Zielfernrohrgewehr auf 100 Meter und Kurzwaffe auf 25 Meter arrangiert worden. Hierfür hatte Büchsenmachermeister Gottfried Prechtl die Matchwaffen (Golsniper) und die dazugehörige Munition bereitgestellt.



Gründungsmitglied Oskar Staab und DWJ-Chefredakteur Walter Schulz

So hatten manche der Geladenen für diesen Tag schon eine sportliche Leistung erbracht, als nach dem Sektempfang der offizielle Teil des Abends mit der Rede des Präsidenten des BDMP, Dr. Volkmar Schilling, begann.

Präsident Schilling sprach im Rahmen seiner Rede denjenigen Mitgliedern der Reservistenkameradschaft Senne seinen Dank aus, die in den späten 70-ern die Idee hatten, einen Schießsportverband mit dem Ziel der Durchführung von Wettkämpfen mit großkalibrigen Sportpistolen und –gewehren, bei letzteren über mehr als 100 Meter, zu gründen. Von diesen waren bei der Feier Herr Oskar Staab und Herr Wolfgang Krüper anwesend, der auch an der Gründung beteiligte Wulf Schattenberg war zurzeit bei einem Long-Range-Wettkampf in Kanada. Als eigentliche Triebfeder der Gründung hob Präsident Schilling Herrn Hans-Peter Lohmann hervor.

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick, von der Gründung über die Jahre des Wachstums, das in der Mitte der 80-er die Umstrukturierung des BDMP in Landesverbände erforderlich machte, über den explosionsartigen Zuwachs, den der BDMP nach der Wiedervereinigung im Jahr 1990 erfuhr, die Einbindung der neuen Bundesländer, die 1993 abgeschlossen war, die Ausweitung der internationalen Beziehungen bis hin zur Anerkennung als Schießsportverband im Sinne des neuen Waffenrechts am 8. Oktober 2003 – und zwar als erster Verband! – bekräftigte Dr. Schilling die Bereitschaft des BDMP „mit dem



Zu einem Interessierten Publikum sprachen als erste, von oben nach unten gesehen: Dr. Volkmar Schilling, Präsident des BDMP e.V., Dr. Rudolf Wansleben, Landrat des Landkreises Paderborn, Regierungsdirektor Christian Pabsthart vom Bundesministerium des Inneren

gleichen Engagement wie im bisherigen Verlauf der Novellierung des Waffenrechts an der inhaltlichen Gestaltung der Verwaltungsvorschriften zum Waffengesetz im Rahmen der Verbandsbeteiligung mitzuarbeiten.“ Mit einem Dankwort an all die ehrenamtlichen Mitarbeiter, deren unermüdlicher Einsatz die Erfolgsgeschichte des BDMP erst möglich gemacht hat, schloss Volkmar Schilling seine Ansprache und übergab das Mikrofon an den nächsten Redner, den Landrat des Landkreises Paderborn, Herrn Dr. Rudolf Wansleben.

Dieser würdigte in seinem Grußwort insbesondere die Bodenständigkeit des BDMP, der trotz seiner rasanten Entwicklung zum mittlerweile drittgrößten Schießsportverband in Deutschland seine Wurzeln in der Paderborner Region nicht vergessen hat, und der noch immer mit seinem Vereinssitz und seiner Bundesgeschäftsstelle in Paderborn residiert. Dr. Wansleben bemerkte treffend, dass der Verband durch seine mannigfaltige sportliche Tätigkeit im Ausland den Namen der Stadt und des Landkreises Paderborn auch dorthin trägt.

Als nächster Redner sprach Herr Regierungsdirektor Christian Pabsthart, der im Auftrag des Bundesinnenministeriums an den Feierlichkeiten teilnahm, dem Präsidenten des BDMP seine Anerkennung für einen solide geführten Verband, für das sachdienliche Engagement des BDMP bei der Novellierung des Waffenrechtes und den besonderen Einsatz bei der dem spezifischen Charakter des Verbandes entsprechenden Entwicklung des Schießsports als Breitensport in Deutschland aus.

Immer wieder aufgelockert durch Intermezzi des Essener Hornquintetts folgten die Grußadressen des Deutschen Schützenbundes durch Herrn Jürgen Kohlheim, des Forum Waffenrecht durch Herrn Joachim Streitberger, der NRA Großbritannien durch Herrn John Jackman, des Königlich-Niederländischen Schützenbundes durch ihren



Ehrengabe aus Holland: ein Schützenteller aus Delfter Porzellan

langjährigen Präsidenten Piet Hoogeveen, des .30-M-1-Verbandes der Niederlande durch Martin Consten, der World Historical Long Range Shooting Association USA durch ihren Sekretär Richard J. Napoli und des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr durch ihren Schießsportbeauftragten Volker Fischer. Der letzte Redner des Abends war Bernhard Schneider, Vizepräsident der Deutschen Schießsportunion.



Zur Musik der Band Seven Beats, die zu Tanz und Unterhaltung aufspielte, verging der Rest des Abends wie im Fluge, bis weit nach Mitternacht die letzten Gäste die Heimfahrt antraten und sich in ihre Hotels begaben.

Alles in allem war dies ein Abend, der in würdigem, stilvoll historischem Rahmen ein Ereignis feierte, für das wir alle dankbar sind. Natürlich hatte diese Feierstunde auch den repräsentativem Zweck, der Öffentlichkeit gegenüber die Arbeit des BDMP darzustellen und ins Bewusstsein zu rücken. Dies gelang jedoch ohne den

Eindruck einer „elitären“ Veranstaltung zu hinterlassen. Es war kein Abend für die „Oberen Zehntausend“, sondern ein Abend für die, die sich in der täglichen, meist ehrenamtlichen Tätigkeit für den Schießsport in Deutschland einsetzen, die ihre Freizeit der Arbeit am Gemeinwesen in einem sportlichen Verband opfern und ein Abend für alle die, deren Herz für den Schießsport schlägt. TB



Bundessportleiter D. Mesletzky im Gespräch mit Regierungsdirektor Papsthart

Im Anschluss hieran wurden die Sieger des Gästeschießens geehrt. Den ersten Platz vor Visier-Chefredakteur David Schiller und der Stellv. Leiterin des LV Berlin-Brandenburg, Barbara Grothkopp hatte der bayerische Landesverbandsvorsitzender Achim Biller belegt (links von oben nach unten zu sehen).

Die von Dr. Rudolf Wansleben erwähnte Bodenständigkeit des BDMP fand ihren Ausdruck auch im Menü des Abends, das ohne Kaviar und Hummer auskam und stattdessen auf ursprüngliche Gerichte wie westfälischen Knochenschinken und den guten heimischen Sauerbraten zurückgriff.



Gruppenfoto des Präsidiums mit Gründungs- und ehemaligen Präsidiumsmitgliedern